

GND-Übergangsregeln für Gebietskörperschaften

GND-ÜR	G9 Regionale Einheiten von Religionsgemeinschaften		
Regeltext	<p>Regionale Einheiten einer Religionsgemeinschaft werden wie Gebietskörperschaften als Geografika behandelt. Zwischen der Verwaltungseinheit und ihrem Gebiet wird nicht unterschieden.</p> <p>Als bevorzugter Name wird der im Deutschen gebräuchlichste Name gewählt. Es gelten die Regeln für Verwaltungseinheiten. (vgl. G6 + G7).</p> <p>Die Gattungsbezeichnung für den Typ der regionalen Einheit wird als instantieller Oberbegriff in nach GND normierter Form angegeben.</p> <p>Die Beziehung zur übergeordneten Religionsgemeinschaft wird, soweit möglich, in nach GND normierter Form angegeben.</p>		
Erläuterung	<p>Die Regelungen der RAK-WB (Ansetzung als selbstständig angesetzte untergeordnete Körperschaft) und der RSWK (Ansetzung als Geografikum/Gebietskörperschaft) weichen voneinander ab. Die Angabe der übergeordneten Religionsgemeinschaft ist neu (vgl. auch Übergangsregeln zu den Körperschaften).</p>		
Regelwerke	<p>RAK-WB: 462,2; 463 RSWK: 618,1</p>		
Beispiele	GKD:	SWD:	GND:
	150 Diocesi <Alba> 811 XA-IT	800 g Alba <Diözese> 811 XA-IT	151 Diözese Alba 451 Alba\$gDiözese 451 Diocesi\$gAlba 510 !...!Katholische Kirche\$4adue